



Pressemitteilung

Förderwettbewerb Ernährung.NRW gestartet - Gesucht werden innovative Ideen für die Ernährungswirtschaft in Nordrhein-Westfalen

27. Mai 2008
Markus Fliege
Pressesprecher MUNLV
Tel.: 0211/45 66-294
Fax: 0211/45 66-706
Mobil: 0172/25 34 240
markus.fliege@munlv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

**Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie und
das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes NRW teilen mit:**

Joachim Neuser
Pressesprecher MWME
Telefon 0211 837-2417
Fax 0211 837-2249
joachim.neuser@
mwme.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de

Unter dem Motto "Gesucht: die besten Ideen für die Ernährungsbranche" startet das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen heute einen Förderwettbewerb. Mit diesem Wettbewerb will die nordrhein-westfälische Landesregierung Projekte gezielt fördern, die das Ernährungscluster nachhaltig stärken.

Die Ernährungswirtschaft nimmt in Nordrhein-Westfalen eine im Bundesvergleich herausragende Position ein. Mit über 93.000 Beschäftigten in rund 1.000 Betrieben ist die Branche ein außerordentlich wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber. Gemessen am Umsatz ist die Lebensmittelbranche der fünftgrößte Industriezweig des Landes.

Der Wettbewerb richtet sich an Zusammenschlüsse, die u. a. aus Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen Kommunen oder Kommunalverbänden bestehen können. Diese können Projektideen bis zum 04. September 2008 vor allem zu den Themen Qualitätssicherung, Rohstoffsicherung, Märkte mit höherer Wertschöpfung, Imagebildung für land- und ernährungswirtschaftliche Produkte, Kooperationen mit dem Lebensmitteleinzelhandel oder zur Verbesserung der betrieblichen Logistik und Infrastruktur einreichen.

Die Projektauswahl erfolgt durch eine Jury, die mit unabhängigen Experten und Expertinnen aus Wirtschaft und Wissenschaft besetzt ist. So lässt sich sicherstellen, dass die innovativsten Projekte mit größtmöglicher Breitenwirkung für das Cluster ausgewählt und gefördert werden.

Weitere Informationen unter www.ziel2-nrw.de und
www.ernaehrung.nrw.de